

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Erfahrungsbericht University College London (UCL)

Vorbereitung

Ich entschied mich im 5. Semester meines Studiums der Kulturwissenschaften für ein Auslandsstudium an der renommierten UCL im Herzen Londons.

Kurz nach der Bewerbung an meiner Heimatuniversität wurde Großbritannien vom Brexit-Referendum eingeholt und die politische Situation schien unklar. Dies sollte jedoch meine Bewerbung und meinen anstehenden Auslandsaufenthalt nicht weiter beeinflussen und auch das Studium an der UCL schien nicht gefährdet. Es machte jedoch die Situation in politischer Hinsicht interessanter und ich würde nun in einem Land studieren, welches als erstes Land die Europäische Union verlassen würde.

Das Bewerbungsverfahren verlief ohne große Schwierigkeiten und dank der tollen Unterstützung durch das Büro für internationale Angelegenheiten konnte ich mich nach meiner ersten Bewerbung an der Heimatuniversität, ebenfalls an meiner Wunschuniversität UCL bewerben. Vor der Bewerbung sollte man sich bewusst sein, dass das Auslandsstudium an der UCL nur im Wintersemester und für 10 Monate aufgenommen werden kann.

Unterkunft

Die Anreisemöglichkeiten nach London sind vielfältig, wobei die Anreise mit Flugzeug natürlich die preiswerteste, schnellste und sicherlich auch bequemste Möglichkeit darstellt. Aufgrund der horrenden Studentenwohnheimmieten entschied ich mich gegen eine dortige Unterkunft und kümmerte mich um ein Zimmer in einer WG. Die ersten Tage/Nächte verbrachte ich in einem Airbnb und versuchte eine bezahlbare Unterkunft in Nähe der UCL ausfindig zu machen.

Man sollte sich definitiv vor Augen halten, dass die Lebenshaltungskosten in London sehr hoch sind und mit Berlin nicht zu vergleichen sind. Mieten von £600 bis £800 sind also keine Seltenheit. Vor Allem wenn man etwas zentraler leben möchte, sollte man mit diesen Mietpreiskategorien rechnen. In London besteht eine riesige Nachfrage an Wohnungsmöglichkeiten dem ein ebenso großes Angebot gegenüber steht. Auch wenn es anfangs unmöglich erscheint, man wird definitiv fündig. Durchhaltevermögen und eine gewisse Hartnäckigkeit sind also gefragt! Schau dir, wenn möglich, mehrere Wohnungen an, denn die Bilder der Zimmer haben oft wenig mit der eigentlichen Realität und dem Zustand der Zimmer zu tun.

Studium an der Gasthochschule

Das akademische Leben an einer der renommiertesten Universitäten des Landes hat definitiv seine gewissen Vorzüge. Zu Beginn gab es eine Einführungswoche für die internationalen Gaststudenten aus aller Welt sowie eine Einführungswoche für die "Freshers" (Erstsemester). Die Einführungswoche bietet einen guten Überblick über den Campus und das Leben rundum die Universität. Die Lehre an der UCL ist wirklich ausgezeichnet und die Kurse meist relativ kleingehalten. Man hat in der Regel eine einstündige Vorlesung, gefolgt von einem ebenfalls einstündigen Seminar, welches auf das Besprochene der Vorlesung intensiv eingeht. Ich finde dieses System sehr ansprechend und die Lehrenden sind oftmals nicht nur Professoren, sondern Berufstätige aus den entsprechenden Bereichen. Ich hatte nebst ehemaligen Mitarbeitern der EU auch Dozierende, die einst für die UN tätig waren. Persönliche Erfahrungen und Insider-Tipps stehen also auf dem Programm und auch sonst ist der Kontakt zu den Lehrenden viel enger und persönlicher als in Deutschland. Dozierende nehmen sich mehr Zeit für die Fragen und Anliegen der Studenten. Das mag sicherlich auch daran liegen, dass die Studiengebühren in Großbritannien rund £9000 pro Jahr betragen und somit etwas mehr von den Lehrenden erwartet wird.

Alltag und Freizeit

Der Alltag in London kann sehr abwechslungsreich sein, wenn dafür man das nötige Kleingeld parat hat. London hat nebst vielen sehenswerten Sehenswürdigkeiten auch viele Museen und Ausstellungen im Angebot, die man als Student kostenlos besuchen kann. Ich habe mich verschiedenen „Unions“ / „Societies“ der Universität angeschlossen und somit Sport machen und neue Leute treffen können. Ich war Mitglied der Squash-Society sowie der Football-Union. Die tollen und weitangelegten Parks laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein und dienen als kleiner Rückzugsort in dieser Weltmetropole.

Fazit

Alles in allem kann ich ein Auslandsstudium an der UCL in London empfehlen, wenn man auf der Suche nach exzellenter Lehre mit fantastischen Entfaltungsmöglichkeiten und optimalen Lernbedingungen dank sehr großen und gut eingerichteten Bibliotheken an einer der renommiertesten Universitäten Europas ist. Man sollte den Niveauunterschied nicht unterschätzen. Mit guter Vorbereitung und aktiver Teilnahme in den Seminaren, sollte das doch recht hohe Niveau auch für internationale Gaststudenten zu bewältigen sein.